

Gert Jugert | Hedwig Jugert | Peter Notz

Fit für kulturelle Vielfalt

Training interkultureller Kompetenz für Jugendliche

Onlinematerialien:

Titelbilder zu den Trainingssitzungen

Beobachtungsbogen

Arbeitsblätter

Fragebögen zur Evaluation

Die Trainingssitzungen

Wo komme ich her und wo lebe ich?

Rituale

Körpersprache interkulturell

Menschen sind verschieden und gleich

Meine Musik – unsere Musik

Meine Gefühle – deine Gefühle

Mitten drin oder außen vor?

Beziehungen

Styling

Vorurteile

Miteinander reden

Streiten, aber wie?

Meine Gruppe – deine Gruppe – unsere Gruppe

Einfühlung

Ist das normal?

Ich denke – über mich



Wo komme ich her und wo lebe ich?



„ICH BIN JOSÉ AUS
SÜDSPANIEN. ICH KOMME
DAHER, WO DER
PFEFFER WÄCHST.“

„COOL, DAHIN WILL
MICH MEINE MUTTER
OFT SCHICKEN – ...“

Rituale



Körpersprache interkulturell



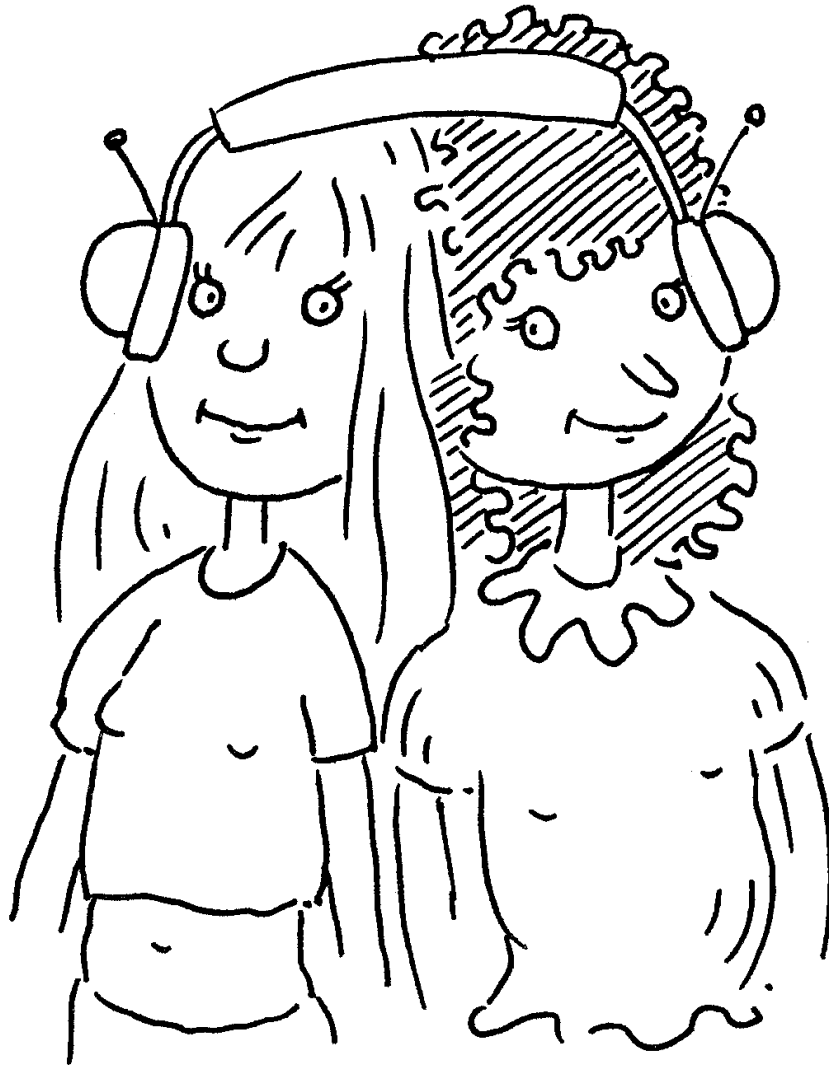
Menschen sind verschieden und gleich



DU BIST IRGENDWIE
... ANDERS ...!?

DU AUCH!

Meine Musik – unsere Musik

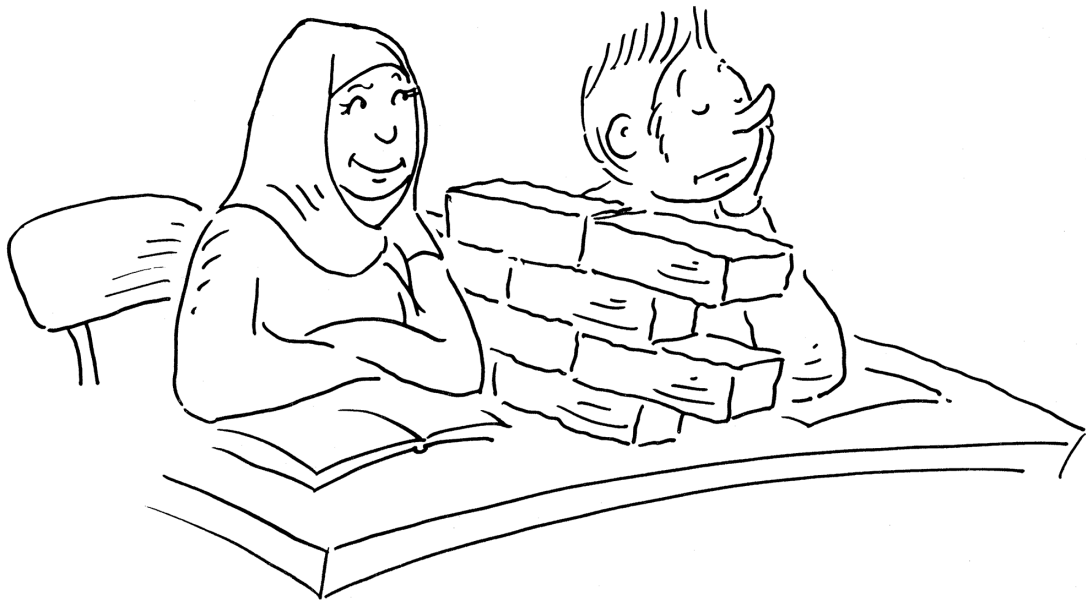


Meine Gefühle – deine Gefühle



ICH GLAUBE ER IST WÜTEND.
MÜSSEN WIR JETZT ANGST HABEN?

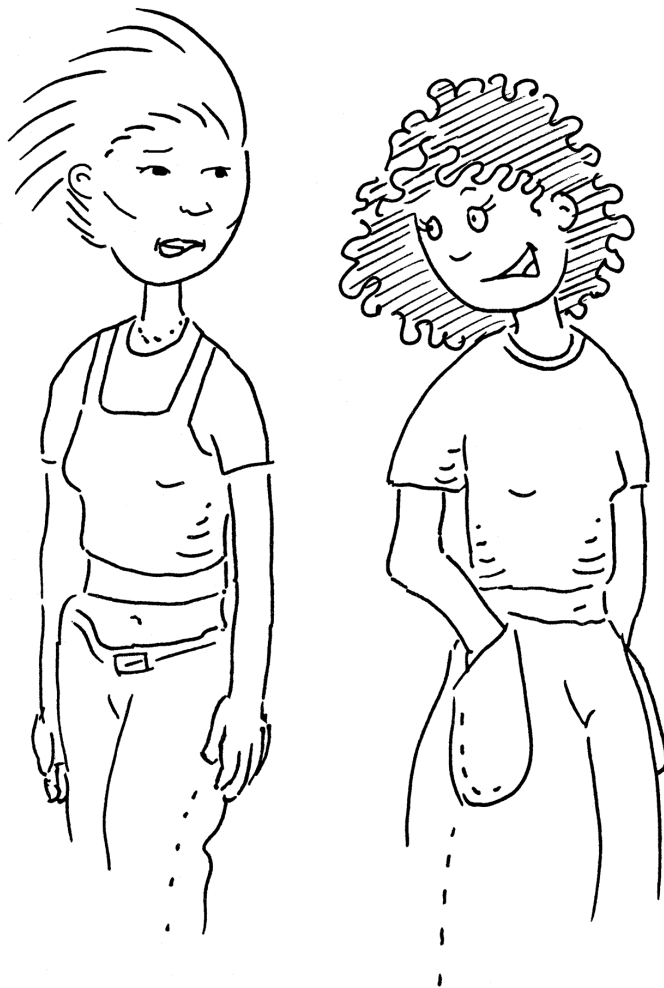
Mitten drin oder außen vor?



Beziehungen



Styling



COOLE FRISUR!

GANZ EINFACH:
FAHRRADFAHREN MIT
NASSEM HAAR!

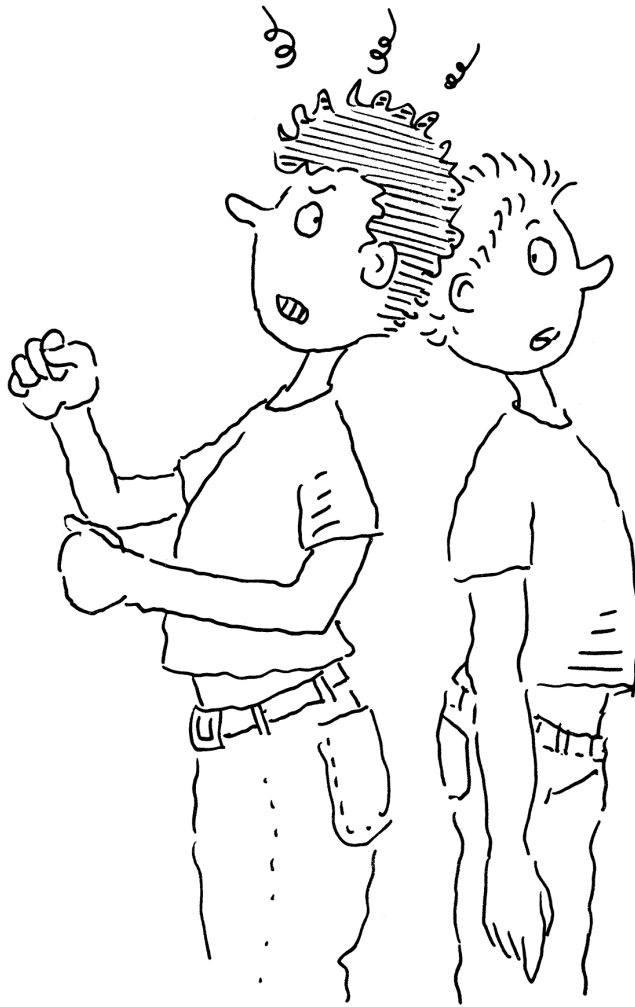
Vorurteile



Miteinander reden



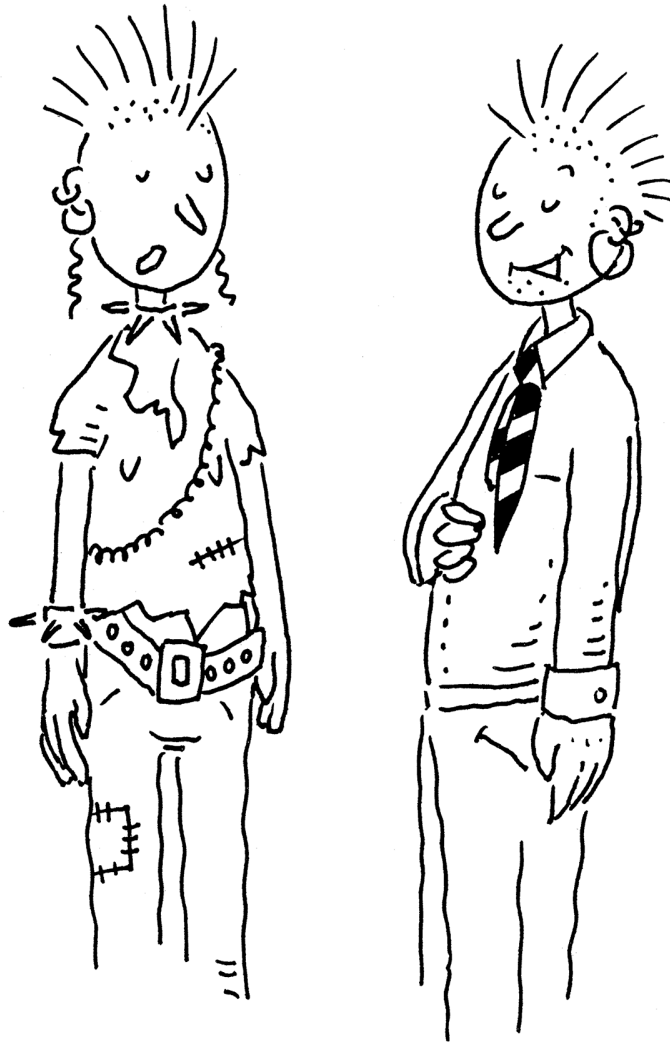
Streiten, aber wie?



GRRRRR!

DU BIST JETZT SAUER
AUF MICH, ODER?!

Meine Gruppe – deine Gruppe – unsere Gruppe



... SO KOMMST DU
BEI UNS NICHT
REIN..!

DANN GEH' ICH
EBEN WIEDER...!

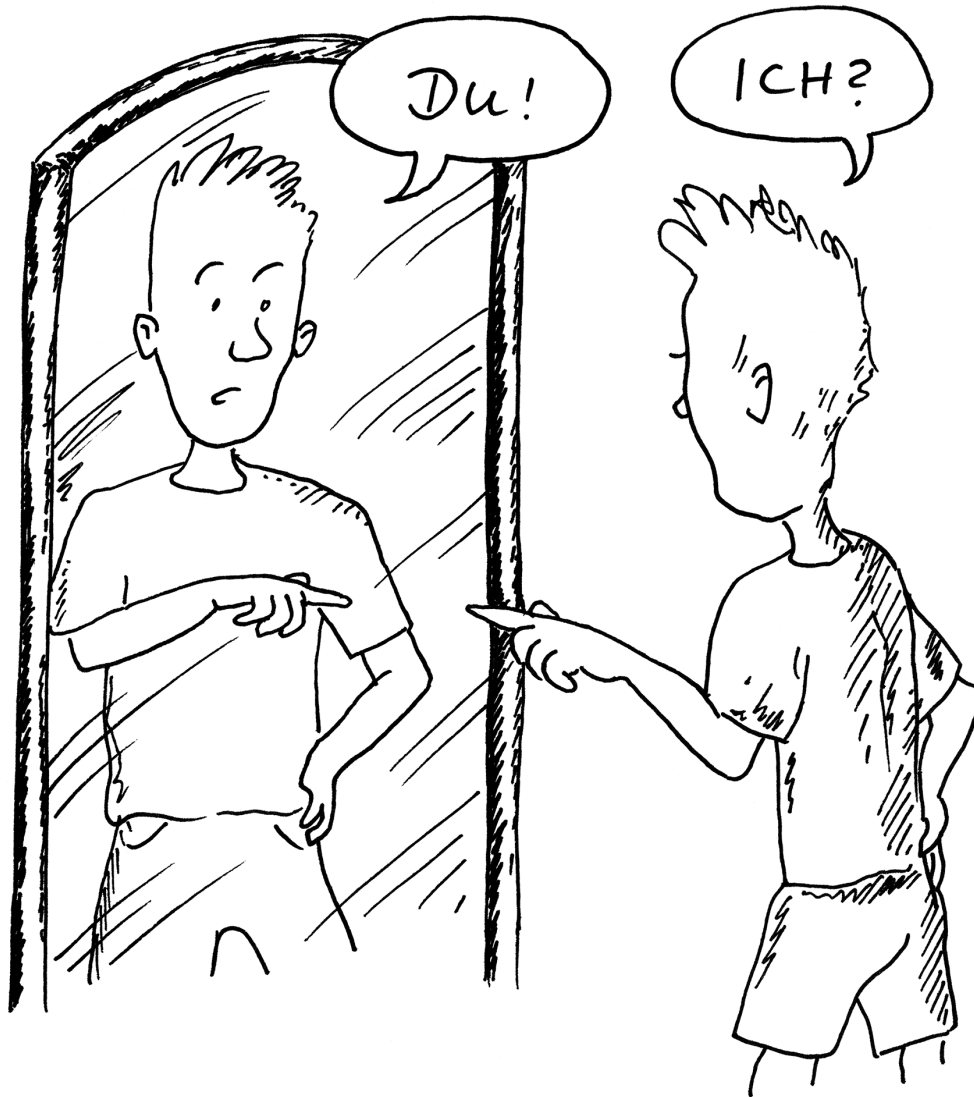
Einführung



Ist das normal?



Ich denke – über mich



Beobachtungsbogen

Ich, _____,
beobachte mich selbst.

In dieser Woche will ich auf ein bestimmtes Verhalten von
mir achten und mich selbst dafür loben, was ich geschafft
habe.

So will ich mich verhalten: _____



Ich mache jeden Abend ein Kreuz bei „Ja“, wenn es geklappt
hat, ein Kreuz bei „Nein“, wenn es nicht geklappt hat. In die letzte Spalte der Tabelle schreibe ich,
was mir noch aufgefallen ist.

Tag	Ja	Nein	Was mir noch aufgefallen ist:
Montag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Dienstag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Mittwoch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Donnerstag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Freitag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Samstag	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Ich beurteile mich selbst:

Ich freue mich, dass ich in dieser Woche _____ mal bei „Ja“ ein Kreuz gemacht habe.

Ich will in der nächsten Woche _____ mal bei „Ja“ ein Kreuz machen.

Arbeitsblätter

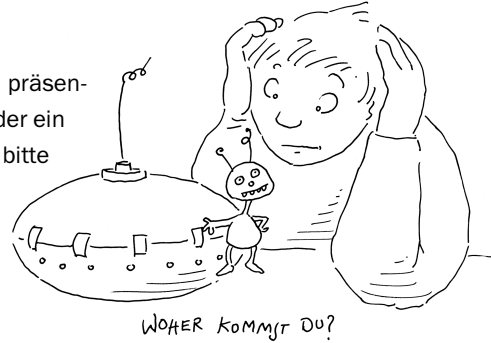
Arbeitsblatt 1:	Woher?
Arbeitsblatt 2:	Daher!
Arbeitsblatt 3:	Meine Möglichkeiten – meine Grenzen
Arbeitsblatt 4:	Situationen für Rituale
Arbeitsblatt 5:	Begrüßung je nachdem
Arbeitsblatt 6:	Körpersprache – was ist das?
Arbeitsblatt 7:	Stimmungskärtchen
Arbeitsblatt 8:	Situationskärtchen
Arbeitsblatt 9:	Die rätselhafte Geste
Arbeitsblatt 10:	Ähnlich oder unterschiedlich?
Arbeitsblatt 11:	Beschreibe und vergleiche!
Arbeitsblatt 12:	Unsere Musik
Arbeitsblatt 13:	Musikeffekte
Arbeitsblatt 14:	Regie der Gefühle
Arbeitsblatt 15:	Ausgeschlossen!
Arbeitsblatt 16:	Notizen zum Thema Beziehung
Arbeitsblatt 17:	Szenen einer Beziehung
Arbeitsblatt 18:	Checkliste Beziehung
Arbeitsblatt 19:	Leitfaden für Beziehungsgespräche
Arbeitsblatt 20:	Jury
Arbeitsblatt 21:	Wie sind die Russen wirklich?
Arbeitsblatt 22:	Gutes Zuhören – schlechtes Zuhören
Arbeitsblatt 23:	Themen zu Erzählungen
Arbeitsblatt 24:	ICH- und DU-Sätze
Arbeitsblatt 25:	ICH oder DU?
Arbeitsblatt 26:	Ein schlauer Weg bei Konflikten
Arbeitsblatt 27:	Die Gruppe und ich
Arbeitsblatt 28:	Galaxis „Die Sanften“
Arbeitsblatt 29:	Galaxis „Die Stolzten“
Arbeitsblatt 30:	Meine Gruppe
Arbeitsblatt 31:	Situationsbeschreibungen I
Arbeitsblatt 32:	Situationsbeschreibungen II
Arbeitsblatt 33:	Fremd- und Selbstwahrnehmung
Arbeitsblatt 34:	Was machen die denn?
Arbeitsblatt 35:	Toleranz und Vielfalt
Arbeitsblatt 36:	Nachdenken und zuhören!
Arbeitsblatt 37:	Meine Rolle im Streit
Arbeitsblatt 38:	Mein Rezept fürs Nachdenken

Arbeitsblatt 1

Woher?

Aufgabe einzeln:

Du wirst deine Herkunft in kreativer und unterhaltsamer Form präsentieren: als Collage, in Form einer Geschichte, durch ein Bild oder ein Gedicht. Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe beantwortest du bitte die folgenden fünf Fragen:



1. Woher kommt deine Familie?

2. In welchen Städten und Ländern hast du bisher gelebt?

3. Welche Sprachen kannst du sprechen und welche können deine Eltern und Großeltern sprechen?

4. Welche Sprachen werden in deiner Familie gesprochen?

5. Beschreibe in Stichworten das Herkunftsland deiner Familie, und zwar das, was dir besonders wichtig ist oder besonders gut gefällt.

Arbeitsblatt 2

Daher!

Aufgabe einzeln:

Bitte, beantworte die folgenden vier Fragen zunächst alleine:

1. Erzähle, was du besonders gut findest an dem Land deiner Eltern, deiner Großeltern oder deinem Lieblingsland.

2. Was an dem Land findest du besonders schön?

3. Würdest du gerne dort leben? Was macht es dir so sympathisch?

4. Ist das Land ein Urlaubsland? Was macht es zu einem Reiseland?

Arbeitsblatt 3

Meine Möglichkeiten – meine Grenzen¹

Aufgabe einzeln:

Kreuze bei den folgenden zehn Wünschen JA an, wenn du dir den Wunsch erfüllen kannst, kreuze NEIN an, wenn du ihn dir nicht erfüllen kannst.

Wünsche	Ja	Nein
1. Du möchtest dir eine eigene Einzimmerwohnung nehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Du würdest gerne mit Freunden eine zweiwöchige Reise nach Frankreich, Spanien oder Italien unternehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Du möchtest dich mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin anfreunden, der oder die eine ganz andere Religion hat als du.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Du möchtest gerne ein Rockkonzert in einem benachbarten Ort besuchen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Du möchtest gerne einmal alle Bezirke und Viertel deines Wohnortes durchstreifen und kennen lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Du möchtest gerne in ein Freibad zum Schwimmen gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Angenommen, du wärst 18 und möchtest an der nächsten Bundestagswahl deine Stimme abgeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Du möchtest gerne Mitglied in einem Sportverein werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Du möchtest an einem EU-finanzierten beruflichen Praktikum in einem Nachbarland teilnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Du möchtest gerne bei der nächsten Kommunalwahl in deinem Wohnort zur Wahl gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Deine spontanen Gedanken und die der anderen (Tafel oder Flipchart):

Bring das Blatt wieder mit ins Training. Wir reden noch einmal darüber.

¹ In Anlehnung an Leiprecht & Kerber, 2006.

Arbeitsblatt 4

Situationen für Rituale

Aufgabe für die Kleingruppe:

Sucht euch ein bis drei der Rituale zu folgenden Gelegenheiten aus, verteilt die Rollen, spielt die Rituale einmal durch. In der Trainingsgruppe führt ihr die Rituale vor.

✂️-----

Geburtstag

✂️-----

Todesfall

✂️-----

Hochzeit

✂️-----

Ein gutes Zeugnis

✂️-----

Geburt eines Kindes

✂️-----

Verlust der Arbeitsstelle

✂️-----

Im Krankenhaus

✂️-----

Im Gotteshaus

✂️-----

Arbeitsblatt 5

Begrüßung je nachdem

Aufgabe in der Kleingruppe:

Sucht euch drei verschiedene Begrüßungsrituale aus, einigt euch über die Rollen und das Ritual. Spielt die Rituale einmal durch.

Aufgabe in der Trainingsgruppe:

Führt die drei Szenen vor. Nach jeder Szene gibt es Feedback.

Begrüßungen in verschiedenen Situationen mit verschiedenen Menschen:



Freunde des gleichen Geschlechts treffen sich



Freunde verschiedenen Geschlechts treffen sich



Dir geht es gerade ganz schlecht/ganz gut und
du triffst eine(n) gute(n) Freund/Freundin



Sohn/Tochter begrüßt Vater/Mutter



Chef/Chefin begrüßt Auszubildende(n)



Großmutter/Großvater begrüßt Mutter/Vater



Großvater/Großmutter begrüßt Enkelin/Enkel



Lehrer/Lehrerin begrüßt Schülerin/Schüler

Arbeitsblatt 6

Körpersprache – was ist das?

Aufgabe in der Trainingsgruppe:

Schreibe zu jeder Frage in Stichworten auf, was du dazu weißt.

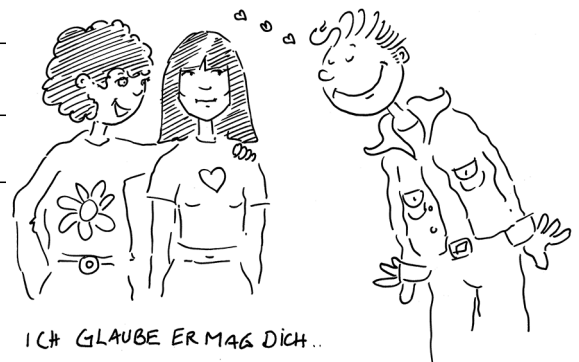
1. Was gehört alles zur Körpersprache?

2. Gib Beispiele für die Körpersprache.

3. Was wird durch Körpersprache ausgedrückt?

4. Welche Missverständnisse kann es geben, wenn man die Körpersprache des anderen nicht versteht?

5. Was hat es für Vorteile, wenn man die Körpersprache des anderen versteht?



Arbeitsblatt 7

Stimmungskärtchen

Aufgabe einzeln:

Suche dir eine Stimmung oder ein Gefühl aus. Drücke das Gefühl oder die Stimmung mit deiner Mimik, Gestik und Körperhaltung aus.

Aufgabe in der Gruppe:

Später stellst du es ohne Worte wie im Stummfilm der Gruppe vor, die das Gefühl oder die Stimmung herausfinden soll.



einfühlsam

interessiert



verschlossen

ärgerlich



zufrieden

abwehrend



nachdenklich

traurig

Arbeitsblatt 8

Situationskärtchen

Aufgabe in der Kleingruppe:

Sucht euch eine Situation heraus oder nehmt eine andere, die ihr kennt. Verteilt die Rollen und spielt die Situation einmal durch, mit Wort- und Körpersprache.

Aufgabe in der Trainingsgruppe:

Stellt die erarbeitete Situation vor der Gruppe dar.



Erzähle einer Freundin / einem Freund, dass du eine gute Note in einer wichtigen Klassenarbeit erhalten hast.

Du berichtest deiner Freundin / deinem Freund, dass du im Jugendfreizeitheim eine neue Bekanntschaft gemacht hast.



Du sprichst mit deiner Freundin / deinem Freund und dich juckt der Rauch ihrer / seiner Zigarette unangenehm in der Nase.

Du berichtest deiner Schwester / deinem Bruder von einem tollen Erlebnis während deines letzten Urlaubs.



Du erzählst deiner Freundin / deinem Freund, dass du beobachtet hast, wie jemand in der Straßenbahn einen Afrikaner / eine Afrikanerin seltsam angestarrt hat.

Arbeitsblatt 9

Die rätselhafte Geste

Aufgabe in der Kleingruppe:

Wählt eine der drei Geschichten oder denkt euch eine eigene aus, spielt sie einmal durch, gebt euch gegenseitig Feedback und sprecht darüber, wie gut eure Körpersprache für den Zuschauer zu erkennen ist.

Aufgabe in der Gruppe:

Stellt die Situation später in der Trainingsgruppe dar.



1. Du erzählst deiner Schulkameradin / deinem Schulkameraden, die / der als Kind mit seinen Eltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen ist, irgendetwas und sie / er zieht plötzlich die Augenbrauen hoch und gibt einen (leisen) Schnalzlaut von sich.
2. Du fragst deine griechische Besucherin / deinen griechischen Besucher, ob sie / er auch ein Eis haben möchte. Sie / er schüttelt den Kopf und macht dazu ein freudiges Gesicht.
3. Du erzählst deiner Tante aus Amerika, wie du es geschafft hast, eine schwierige Aufgabe zu lösen. Sie zeigt einen bewundernden Gesichtsausdruck und tippt sich dabei mit dem Zeigefinger an die Stirn.

Auflösung:

Zu 1.	Das Hochziehen der Augenbrauen, begleitet von einem leisen Schnalzlaut, bedeutet in der Türkei ein „Nein“.
Zu 2.	In Griechenland wird der Kopf geschüttelt, wenn man seine Zustimmung oder ein JA ausdrücken möchte, während bei uns Kopfschütteln NEIN bedeutet. Umgekehrt bedeutet Kopfnicken in Griechenland Ablehnung oder ein NEIN, bei uns dagegen Zustimmung oder JA.
Zu 3.	In manchen Teilen der USA tippt man sich mit dem Finger an die Stirn, wenn man dem anderen zeigen möchte, dass man ihn für ein schlaues Köpfchen hält, während es bei uns bedeutet, dass man den anderen nicht für sehr schlau hält.

Arbeitsblatt 10

Ähnlich oder unterschiedlich?

Aufgabe:

Vergleiche deine „unähnliche Person“ mit dir durch Ankreuzen in einer der beiden Spalten.



IM GRUNDE SIND WIR UNS
TOTAL ÄHNLICH!

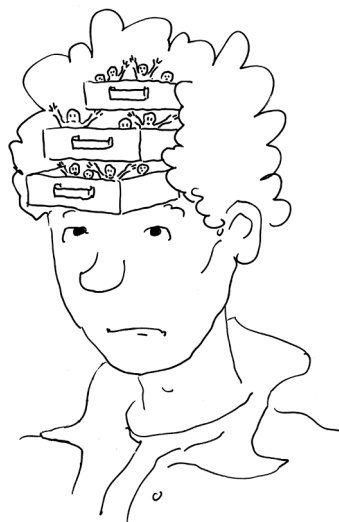
Merkmale	Gleich oder eher ähnlich	Anders oder eher unähnlich
1. Haarfarbe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Augenfarbe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Gesichtstönung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Alter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Geschlecht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Frisur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Gut in Mathe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Fit am PC	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Sportlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Viele Freunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Musikgeschmack	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Freizeitaktivität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Religion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Arbeitsblatt 11

Beschreibe und vergleiche!

Aufgabe:

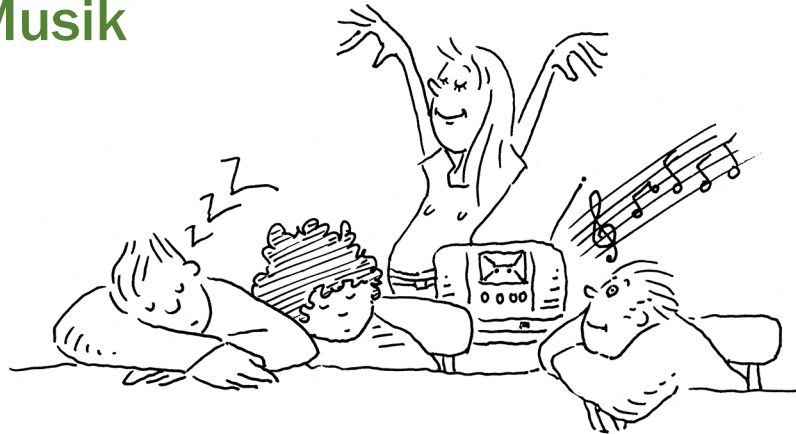
Beantworte die zehn Aussagen für dich persönlich durch Ankreuzen von JA oder NEIN.



Aussage	Ja	Nein
1. Ich lese gerne.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich habe blaue Augen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich mache gerne Sport.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich gehe gerne in die Disco.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich esse gerne Nudeln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich höre gerne Musik.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich esse gerne Eis.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich bin Fußballfan.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Ich bin ein Mädchen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Ich gehe gerne ins Theater.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Arbeitsblatt 12

Unsere Musik



Aufgabe einzeln:

Die von _____

vorgespielte Musik finde ich:

	Überhaupt nicht						Total
	0	1	2	3	4	5	6
interessant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
aufregend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schön	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ganz mein Geschmack	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
verständlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
vertraut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vielleicht willst du noch etwas mehr zu der Musik schreiben:

Arbeitsblatt 13

Musikeffekte

Aufgabe einzeln:

Welche Gefühle und Gedanken hattest du beim Hören der Musik?

Bitte, fülle nach jeder abgespielten Musik die drei Spalten aus.

Musik- stück	Von wem wurde das Stück vorgespielt?	1. Gefühle wie Freude, Ärger, Angst, Zuneigung, Niedergeschlagenheit 2. Gedanken	Aus welchem Land, aus welcher Kultur kommt die Musik?
1		Gefühle: _____ _____ Gedanken: _____ _____	
2		Gefühle: _____ _____ Gedanken: _____ _____	
3		Gefühle: _____ _____ Gedanken: _____ _____	
4		Gefühle: _____ _____ Gedanken: _____ _____	
5		Gefühle: _____ _____ Gedanken: _____ _____	
6		Gefühle: _____ _____ Gedanken: _____ _____	
7		Gefühle: _____ _____ Gedanken: _____ _____	

Arbeitsblatt 14

Regie der Gefühle

Aufgabe im Zweierteam:

Ihr denkt euch zu „eurem“ Gefühl eine kurze Situation aus, an der zwei Menschen aus zwei verschiedenen Herkunftsländern beteiligt sind. In dieser Situation wird bei einem von euch das Gefühl ausgelöst. Spielt die Situation einmal kurz für euch durch. Verbessert sie, wenn nötig.



Freude

- ▲ Entspannte Körperhaltung
- ▲ Fröhliche Stimme
- ▲ Lachen
- ▲ Mundwinkel hochgezogen



Scham

- ▲ Gesenkter Blick
- ▲ Leise Stimme
- ▲ Vorgezogene Schultern
- ▲ Abgewandte Körperhaltung



Trauer

- ▲ Herabgezogene Mundwinkel
- ▲ Gesenkter Kopf
- ▲ Blick nach unten gerichtet
- ▲ Hängende Schultern

Abneigung

- ▲ Abgewandte Körperhaltung
- ▲ Heruntergezogene Mundwinkel
- ▲ Strenger Blick
- ▲ Zusammengezogene Augenbrauen



Zuneigung

- ▲ Interessierter Blick
- ▲ Zugewandte Körperhaltung
- ▲ Zustimmendes Nicken
- ▲ Strahlender Blick

Wut / Ärger

- ▲ Schreien oder lautes Sprechen
- ▲ Geballte Fäuste
- ▲ Angespannter Körper
- ▲ Grimmiger Blick



Angst

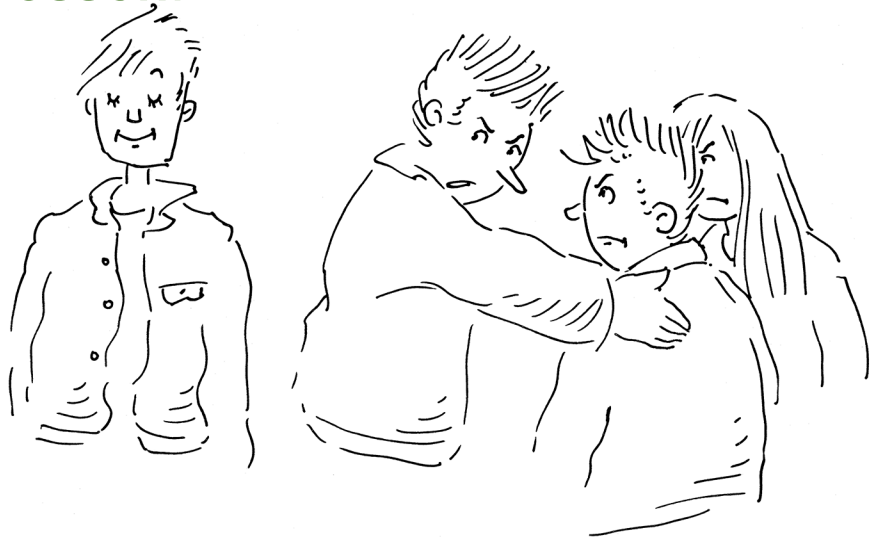
- ▲ Zittern
- ▲ Weit aufgerissene Augen
- ▲ Angespannte Körperhaltung
- ▲ Schultern hochgezogen

Niedergeschlagenheit

- ▲ Gesenkter Blick
- ▲ Wenig Körperspannung
- ▲ Bewegungslos
- ▲ In die Hand gestützter Kopf

Arbeitsblatt 15

Ausgeschlossen!



Aufgabe einzeln:

Beantworte bitte die Fragen durch Ankreuzen.

Aufgabe in der Kleingruppe:

Zu manchen Fragen könnt ihr ein Bild malen oder zeichnen und eventuell mit den anderen gemeinsam ein Rollenspiel ausdenken und durchspielen.

1. Hast du dich schon einmal ausgeschlossen gefühlt? ☐ Ja ☐ Nein
Wenn ja, wodurch?

2. Wie hast du dich dabei gefühlt? Welche Gedanken hattest du?

3. Wie fühlst du dich, wenn du irgendwo dazugehörst?

4. Warum wird man manchmal ausgeschlossen?

5. Gibt es in bestimmten Fällen berechtigte Gründe, jemanden auszuschließen? Kennst du Beispiele?

Arbeitsblatt 16

Notizen zum Thema Beziehung



Aufgabe zu zweit:

Füllt den Bogen zu zweit aus und stellt danach in der Gesamtgruppe eure Antwort zu ein oder zwei der Fragen dar.

1. Was für Arten von Beziehungen kennst du?

2. Wie kommt es zu einer Beziehung?

3. Welche Regeln und Erwartungen gibt es in einer Beziehung?

4. Wann ist eine Beziehung eine gute Beziehung?

5. Wodurch kommt es zu Konflikten in einer Beziehung?

6. Wie kannst du zur Verbesserung einer Beziehung beitragen?

7. Welche Probleme kann es bei Beziehungspartnern aufgrund unterschiedlicher Regeln, Erwartungen und Kommunikationsmuster geben?

Arbeitsblatt 17

Szenen einer Beziehung

Verschiedene Arten von Beziehungen, die szenisch dargestellt werden können:



Beziehung zwischen
einer Frau und einem Mann



Arbeitsbeziehung zwischen
Meister und Auszubildendem



Beziehung zwischen
Eltern und Kind



Beziehung zwischen
zwei Freundinnen/Freunden



Beziehung zwischen einem Kunden und
Verkäufer oder Handwerker



Freizeitbeziehung
im Verein, beim Fußball, im Park



Arbeitsblatt 18

Checkliste Beziehung

Aufgabe einzeln:

Fülle bitte die zehn Punkte in den beiden Spalten in Stichworten aus.

Aufgabe Zweierteam:

Unterhaltet euch danach zu zweit über eure Vorstellungen von einer guten und von einer schlechten Beziehung. Ihr müsst nicht zur gleichen Meinung kommen.



	Wie wichtig ist mir das in einer Beziehung?	Wie ist es in meiner aktuellen Beziehung?
1. Schönheit		
2. Musik-geschmack		
3. Freizeit-interessen		
4. Rauchen / Nichtraucher		
5. Zuhören können		
6. Religion		
7. Herkunft		
8. Umgang mit Konflikten		
9. Führerschein / Auto		
10. Ziele / Erwartungen		

Arbeitsblatt 19

Leitfaden für Beziehungsgespräche



Vorbereitungen:

- ▲ Sucht euch einen Platz, wo ihr ungestört seid.
- ▲ Macht eine bestimmte Zeit für das Gespräch aus.

Im Gespräch:

- ▲ Mache dir deine bisherige Rolle als Partner in der Beziehung klar.
- ▲ Mit welchen Gefühlen gehst du in das Beziehungsgespräch?
- ▲ Benutze ICH-Sätze, zum Beispiel: „Ich fühle mich verletzt.“
- ▲ Vermeide DU-Sätze, zum Beispiel: „Mit deinen Wutausbrüchen machst du alles kaputt.“
- ▲ Wenn du deinem Partner / deiner Partnerin ein Feedback gibst, beachte einige wichtige Regeln:
 - Höre deinem Partner bis zum Ende zu.
 - Beschreibe, wie das Verhalten deines Partners auf dich wirkt.
 - Mache Pausen und gib deinem Partner damit die Möglichkeit zu antworten.
 - Bringe zum Schluss deines Feedbacks einen Vorschlag zur Verbesserung ein.
 - Beendet das Gespräch mit einer gemeinsamen Vereinbarung zur Lösung des Konflikts.

- ▲ Ein Tipp: Übt diese Art von Beziehungsgespräch so oft ihr könnt!

Arbeitsblatt 20

Jury



INTERESSANT, SCHÖN, WITZIG, GEWAGT, GELUNGEN!

Aufgabe einzeln:

Welcher Teil des Stylings ist deiner Meinung nach wem besonders gut gelungen?

Schreibe die Namen derer hin, denen dies bei Frisur, Schminke, Kleidung usw. besonders gut gelungen ist.

1. Frisur: _____

2. Schminke / Rasur: _____

3. Kleidung: _____

4. Schmuck: _____

5. Schuhe oder Stiefel: _____

6. Gesamteindruck: _____

Arbeitsblatt 21

Wie sind die Russen wirklich?

Aufgabe zu zweit:

Nehmt die drei folgenden Sprüche über die Bewohner von drei europäischen Ländern mit Hilfe der drei darunter stehenden Fragen unter die Lupe.

- ▲ Die Russen sind maßlos, so beim Feiern mit lautem Singen, wildem Tanzen, wüstem Lärmen, Trinken bis zum Umfallen – und beim Erzeugen von Chaos.
- ▲ Die Deutschen sind rechthaberisch, überheblich, rücksichts- und humorlos. Sie leben um zu arbeiten.
- ▲ Die Engländer sind an der Oberfläche freundlich, dabei aber heuchlerisch. Sie sind von ihrer eigenen Überlegenheit durchdrungen – und von drei Bier total enthemmt.



1. Welche eigene Meinung habt ihr über das betreffende Land / Volk?

2. Welche Merkmale haben alle drei Sprüche gemeinsam?

3. Welche Fehler begehen wir, wenn wir solche Sprüche auf den einzelnen Menschen anwenden?

Arbeitsblatt 22

Gutes Zuhören – schlechtes Zuhören

Aufgabe:

- ▲ Einigt euch in eurer Gruppe auf einen Erzähler und auf einen schlechten Zuhörer. Der Dritte beobachtet, was geschieht und gibt am Ende Feedback. Jeder soll jede Rolle einmal spielen.
- ▲ Geht beim Üben des guten Zuhörens in gleicher Weise vor.
- ▲ Sucht eine Szene mit gutem Zuhören aus, die ihr in der ganzen Trainingsgruppe präsentiert.



Schlechtes Zuhören: ▲ Schau weg, beschäftige dich mit etwas anderem.

- ▲ Sprich häufig dazwischen und rede über eigene Erfahrungen.
- ▲ Wechsle das Thema oder gib kluge Ratschläge.

Gutes Zuhören: ▲ Schau deinen Gesprächspartner an.

- ▲ Zeige deinem Gesprächspartner, dass du zuhörst, indem du mit zustimmendem „mh“, „ja“ oder Kopfnicken reagierst.
- ▲ Zeige dein Interesse durch Nachfragen wie zum Beispiel:
 - Wie kam es dazu?
 - Was passierte dann?
 - Wie ging es dir dabei?
 - Wie hast du dich gefühlt?
 - Erkläre mir das bitte genauer.

Arbeitsblatt 23

Themen zu Erzählungen

Aufgabe einzeln:

Suche ein Thema aus, das dir gefällt, und bereite dich auf einen Vortrag von etwa fünf Minuten über das Thema vor. Du kannst dir Stichworte für den Vortrag aufschreiben.



Was ich am letzten Wochenende gemacht habe



Meine Hobbys und Interessen



Meine Wünsche und Träume



Mein letzter Geburtstag



Über was ich mich geärgert habe

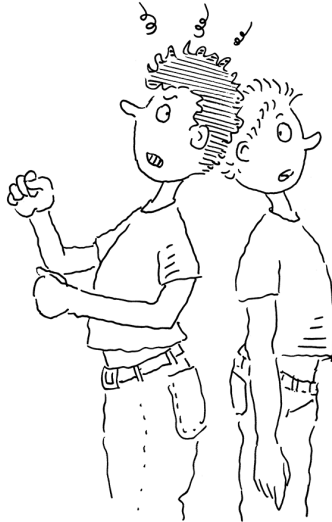


Was ich schon lange einmal tun wollte



Arbeitsblatt 24

ICH- und DU-Sätze



GRRRRR!

DU BIST JETZT SAUER
AUF MICH, ODER ?!

ICH-Sätze

Mit dem ICH-Satz beschreibe ich meine Meinung, Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche.

DU-Sätze

Mit dem DU-Satz kritisiere und bewerte ich den Anderen als Person.

Vorteile von ICH-Sätzen:

Sie bitten den anderen um etwas.

Sie geben die eigene Meinung wieder.

Sie beschreiben die eigenen Gefühle und Bedürfnisse.

Sie stempeln den anderen nicht ab.

Sie führen eher zu einem Miteinander als zu einem Gegeneinander.

Sie regen zum Nachdenken über das eigene Verhalten und über Lösungsmöglichkeiten an.

Sie fördern die Beziehung.

Nachteile von DU-Sätzen:

Sie fordern oder behaupten etwas.

Sie verallgemeinern und verurteilen.

Sie machen den anderen für deine eigenen Gefühle und Bedürfnisse verantwortlich.

Die Person wird kritisiert, verletzt, abgewertet und beschuldigt.

Sie rufen Ärger, Trotz, Abwehr und Aggression hervor.

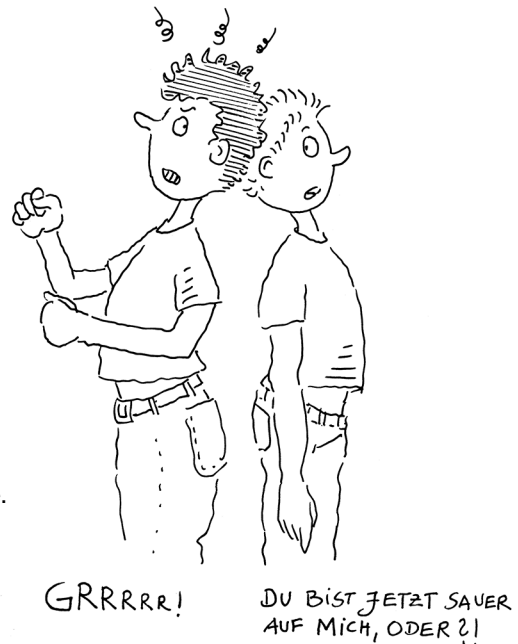
Sie verschärfen den Streit.

Sie gefährden die Beziehung.

Arbeitsblatt 25

ICH oder DU?

- ▲ Du hast dir ja wieder mal gar keine Mühe gegeben!
- ▲ In dem Brief habe ich acht Fehler gefunden;
so möchte ich ihn nicht abschicken.
- ▲ Was ist los mit dir? Nie redest du mit mir über
deine Zukunftspläne!
- ▲ Ich fühle mich ausgeschlossen; dabei würde ich gerne
mit dir über deine Pläne sprechen.
- ▲ Bist du von deiner neuen Frisur wirklich so begeistert?
- ▲ Deine neue Frisur gefällt mir nicht so gut wie die frühere.
- ▲ Warum musst du immer alles alleine entscheiden?
- ▲ Ich möchte bei Entscheidungen gerne mitreden.
- ▲ Sei doch endlich mal leiser, du bist doch nicht alleine im Haus!
- ▲ Ich kann mich bei der lauten Musik nicht konzentrieren. Ich bitte dich, sie leiser zu stellen.
- ▲ Übernimm doch endlich die Verantwortung und kümmere dich um deine Angelegenheiten!
- ▲ Mir wird es im Moment zu viel. Ich möchte dich bitten, dich selbst darum zu kümmern.
- ▲ Nie hast du Zeit für mich!
- ▲ Ich würde gerne mehr Zeit mit dir verbringen.
- ▲ Kannst du deine Arbeit auch mal sauber zu Ende bringen?
- ▲ Ich bitte dich, die angefangene Arbeit erst zu Ende zu bringen, wie wir es vereinbart hatten.



Arbeitsblatt 26

Ein schlauer Weg bei Konflikten



Arbeitsblatt 27

Die Gruppe und ich

Zu welchen Gruppen gehöre ich?

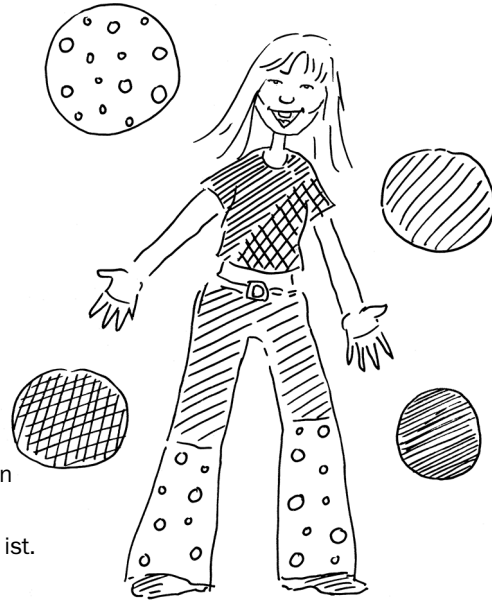
▲ _____

▲ _____

▲ _____

Aufgabe einzeln:

Zeichne auf ein Blatt einen Kreis mit deinem Namen in der Mitte. Jetzt schreibe alle Gruppen, zu denen du gehörst, in kleine Kreise darum herum. Zeichne Pfeile von den Gruppenkreisen zum Kreis in der Mitte und drücke durch die Dicke der Pfeile aus, wie wichtig die jeweilige Gruppe für dich ist.



ICH EIN TEIL VON ALLEM, VON ALLEM EIN TEIL IN MIR!

Fragen einzeln:

1. Weswegen ich stolz bin, zu der Gruppe _____ zu gehören:

2. Weil ich zu der Gruppe _____ gehöre, habe ich folgendes Problem (gehabt):

3. Hast du schon einmal eine Gruppe gewechselt? ☐ Ja ☐ Nein

Von welcher in welche? _____

Warum? _____

4. Bist du in einer Gruppe, in der Jugendliche aus allen Teilen der Gesellschaft sind?

In welcher Gruppe? _____

Wie fühlst du dich in dieser Gruppe? _____

Arbeitsblatt 28

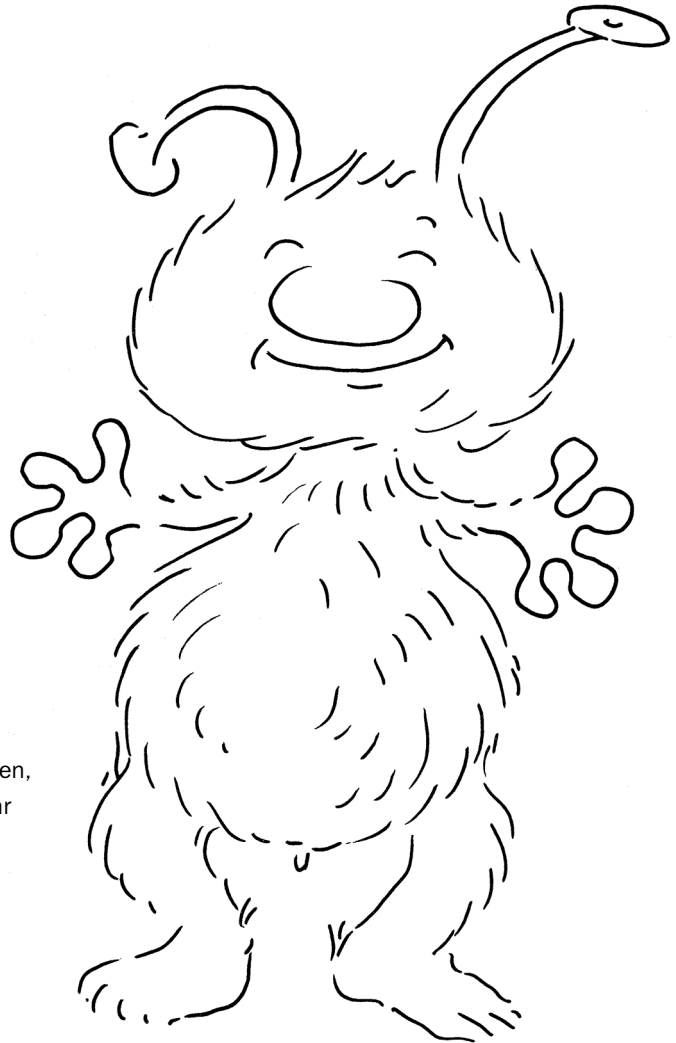
Galaxis

„Die Sanften“

Ihr gehört auf einem fernen Planeten einem Volk an, das friedlich und verträglich ist. Ihr begrüßt Fremde, indem ihr euch lächelnd verbeugt und ihnen etwas zu essen und zu trinken anbietet.

Zur Begrüßung spielt ihr außerdem sanfte und leise Musik auf euren Musikinstrumenten. Wenn andere grob oder aggressiv werden, bleibt ihr freundlich, lächelt, leistet keinen Widerstand, denn das würde die Götter beleidigen.

Wenn Leute aus einem fremden Volk zu euch kommen, verhaltet ihr euch wie oben beschrieben, nur dass ihr nach altem Brauch zunächst nicht spricht, sondern alles mit Gestik und Mimik ausdrückt.



DIE SANFTEN

Noch ein paar Hinweise für das Spiel:

1. Bitte richtet den Raum so her, dass er zum Land der „Sanften“ passt.
2. Zieht ein paar Kleider und Accessoires an, die zu eurer Rolle passen.
3. Haltet eure Musikinstrumente beziehungsweise euren Recorder und die CD bereit.
4. Und denkt bitte an Kekse, Plätzchen oder Cookies und ein Getränk für die Gäste.

Arbeitsblatt 29

Galaxis

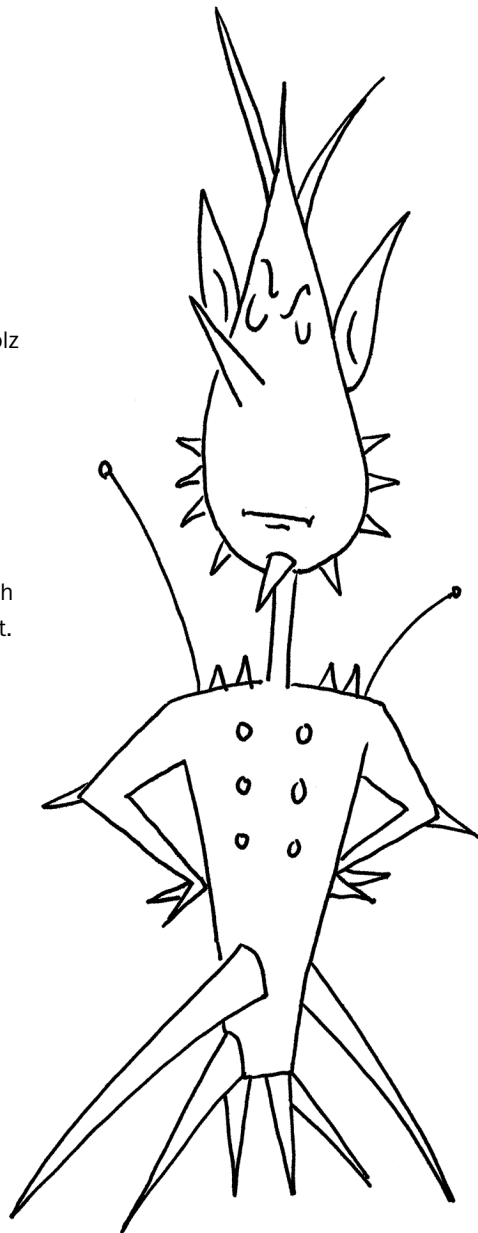
„Die Stolzen“

Ihr gehört auf einem fernen Planeten einem Volk an, das als stolz und tapfer gilt. Zu euren Vorstellungen von Tüchtigkeit und Ehre gehört, dass ihr fast immer ernst und streng seid und vor niemandem den Rücken beugt. Wenn ihr in ein fremdes Land kommt, das euch keinen Widerstand entgegensetzt, unterwerft ihr die Leute und regiert sie mit strenger Hand.

Stellt euch vor, ihr seid eine Gruppe eures Landes und habt euch verirrt. Ihr erreicht schließlich ein Land, in dem ihr noch nie wart. Zu eurer Überraschung kommen euch die Leute sehr freundlich entgegen. Nur sprechen sie aus irgendeinem Grund nicht. Ihr versucht also, „mit Händen und Füßen“ mit ihnen zu reden.

Noch ein paar Hinweise für das Spiel:

1. Bitte, zieht euch Kleidungsstücke und Accessoires über, die zu der Rolle passen.
2. Ihr könnt euch darüber unterhalten, wie ihr euch als die „Stolzen“ verhalten wollt.
3. Ihr könnt das Verhalten der „Stolzen“ ausprobieren.
4. Ihr bekommt ein Zeichen, wenn ihr in das fremde Land gehen sollt.



DIE STOLZEN

Arbeitsblatt 30

Meine Gruppe

1. Welchen Gruppen gehörst du an?

2. Wodurch unterscheidet sich deine wichtigste Gruppe von anderen?

3. Welche Regeln musst du einhalten, um in deiner wichtigsten Gruppe Mitglied zu sein?

4. Gibt es besondere Verhaltensweisen, die du zeigen musst, wenn du mit deiner wichtigsten Gruppe „unterwegs“ bist?

5. Welche Konflikte kannst du bekommen, wenn du noch anderen Gruppen angehörst?



... SO KOMMST DU
BEI UNS NICHT
REIN..!

DANN GEH' ICH
EBEN WIEDER...!

Arbeitsblatt 31

Situationsbeschreibungen I

Partnerarbeit:

Lies dir die Situation durch und stelle dir die Gedanken und Gefühle deiner Rolle genau vor. Tauscht aus, was ihr bisher herausgefunden habt. Spielt die Situation einmal durch. Überlegt euch Verbesserungen. Spielt die verbesserte Version durch. Präsentiert die verbesserte Version in der Trainingsgruppe.



Disco

Du beobachtest schon seit mehreren Wochen ein Mädchen / einen Jungen in deiner Stammdisco, das / den du gerne kennen lernen würdest. Du hast dich bislang aber nicht getraut, sie / ihn anzusprechen, weil sie / er irgendwie anders aussieht, sich irgendwie anders verhält und die meisten Jungen / Mädchen wegschickt.



Bewerbung

Du bewirbst dich bei einer Firma für einen Ausbildungsplatz. Nach vier Wochen wunderst du dich, weshalb du keine Nachricht erhältst und rufst die Firma an. Du erfährst von einer Sekretärin, dass ein anderer genommen wurde. Als du darum bittest, dass man dir deine Bewerbungsunterlagen zurückschickt, hörst du, dass diese weggekommen sind.



Familie

In vier Monaten wirst du 18 Jahre alt. Deine Eltern haben dir einen MP3-Player versprochen. Als du deine Mutter / deinen Vater darauf ansprichst, sagt sie / er: „Du bekommst ihn nur unter einer Bedingung: Wenn du aufhörst, mit dem bosnischen Mädchen / dem bosnischen Jungen, dem deutschen Mädchen / dem deutschen Jungen zu gehen.“



Praktikum

Seit zwei Monaten machst du ein Praktikum in einer Werkstatt / einem Labor / einer Praxis. Du machst dich dort ganz gut, bekommst auch Lob, und es gefällt dir. Eines Morgens stürmt ein Mitarbeiter, der dich betreut, in den Sozialraum und meckert dich an, du würdest ständig die Frühstückspause überziehen und deine Arbeit würde liegen bleiben.



Arbeitsblatt 32

Situationsbeschreibungen II



Alltag

Du lebst bei deinen Eltern / in einer Wohngemeinschaft / in einem Internat. Jeder hat dort seine Aufgaben im Haushalt, auch der Küchendienst ist aufgeteilt. Am Samstagabend sieht die Küche ziemlich übel aus. Du kommst gerade herein, als deine Mutter oder ein WG-Mitglied sagt: „Kannst du nicht mal abwaschen, du bist längst an der Reihe?“



Beziehung

Du bist mit einer Freundin / einem Freund verabredet, um ins Kino zu gehen. Als sie / er bei dir klingelt, hat sie / er ihren besten Freund / seine beste Freundin dabei – und das ist jetzt bestimmt schon das fünfte Mal so abgelaufen.



Familie

Du bewirbst dich bei den Stadtwerken / in einem Hotel und erzählst davon beim Abendessen deinen Eltern. Dein Vater sagt dazu nur einen Satz: „Willst du denn Straßenfeger / Putzfrau werden?“



Beziehung

Du bist mit deiner Freundin / deinem Freund gemeinsam zu einem Geburtstag eingeladen. Deine Freundin / dein Freund sagt dir zwei Tage vorher, dass sie / er nicht mitkommt, weil sie / er die Leute dort nicht mag. Du möchtest aber, dass sie / er dabei ist.



Arbeitsblatt 33

Fremd- und Selbstwahrnehmung

Aufgabe einzeln:

1. Erinnere dich an eine Situation, in der Menschen sich durch Merkmale wie Kleidung, Hautfarbe, Haartracht und Verhalten so sehr von dem bisher Gewohnten unterschieden, dass du erschrocken, irritiert, abgestoßen, ängstlich oder misstrauisch warst.

2. Beschreibe die Situation so genau wie möglich:

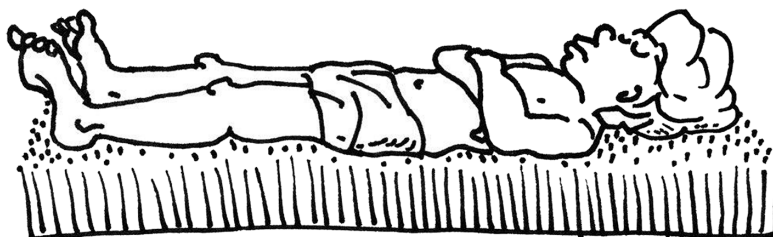
3. Beschreibe deine spontanen Gefühle und Gedanken in der Situation so genau wie möglich:

4. Selbstwahrnehmung:

- a) Haben sich deine Gefühle und Gedanken im Laufe der Begegnung geändert?
- b) Beschreibe, wodurch sie sich verändert haben:

Aufgabe in der Trainingsgruppe:

5. Erzählt euch gegenseitig eure Situationen. Wie haben sich eure Gefühle und Gedanken dabei geändert?



Arbeitsblatt 34

Was machen die denn?

Aufgabe einzeln:

1. Schreibe Situationen, die dir fremd waren, in Stichworten auf:



2. Was hast du gefühlt und gedacht, als du neu in die Situation hinein kamst?

3. Warum hast du dich so gefühlt? Was hat deine Gefühle und Gedanken ausgelöst?

Aufgabe zu zweit:

4. Erzählt euch gegenseitig, was ihr aufgeschrieben habt. Vergleicht eure Gedanken und Gefühle und denkt darüber nach, wie sie zustande gekommen sind. Schreibt eure Ergebnisse auf.

Arbeitsblatt 35

Toleranz und Vielfalt



Aufgabe einzeln:

1. Beschreibe ein früheres Erlebnis, bei dem Menschen etwas taten, das dir sehr fremd war.

2. Welche ersten und spontanen Gefühle und Gedanken hattest du in der Situation? Gab es dafür Gründe?

3. Wie haben sich deine Gefühle und Gedanken in der Zwischenzeit verändert? Welche Gründe gab es dafür?

Aufgabe zu zweit:

4. Ihr erzählt euch eure Erlebnisse und tauscht euch über eure Gefühle und Gedanken aus. Informiert euch darüber.

Arbeitsblatt 36

Nachdenken und zuhören!



Aufgabe einzeln:

1. Erwinnere dich an eine Situation, in der du mit jemandem aus einem anderen Herkunftsland einen Streit hattest.

Schreibe diese Situation und das Gespräch in Stichworten auf.

Aufgabe in der Kleingruppe:

2. Tragt euch eure Situation gegenseitig vor und sucht eine der Situationen aus, die ihr im Rollenspiel durchspielt.

3. Nach der üblichen Vorbereitung mit Rollenverteilung, Klärung des Ablaufs und Einfühlung in die Rolle spielt ihr die Situation im Rollenspiel durch.

4. Jeder Beteiligte denkt über sein Verhalten, seine Reaktionen und seine Worte in dem Streit nach und macht sich dazu Notizen.

5. Jeder spricht nun über seine eigene Rolle in dem Konflikt, ohne sich abzuwerten. Dann stellt er Verbesserungsvorschläge für sein Verhalten dar und notiert sich hier das wichtigste:

Arbeitsblatt 37

Meine Rolle im Streit

Merke dir diese Regeln beim Nachdenken über dich selbst:

▲ Beschreibe für dich, was war	▲ Verurteile dich nicht, werte dich nicht ab
▲ Stelle dir Wie- und Was-Fragen	▲ Stelle dir keine Warum-Fragen
▲ Verwende ICH-Sätze	▲ Verwende keine DU-Sätze

Aufgabe für die Kleingruppe:

1. Übe mit deinen Partnern in der Kleingruppe jede dieser Regeln mit je einem Beispiel: Bei den ICH-Sätzen kannst du noch mal in das Arbeitsblatt 24 „ICH- und DU-Sätze“ schauen und dann einige Beispiele mit deinem Partner ausprobieren.

2. Wählt eine Situation, in der ihr ein Missverständnis, einen Streit oder Konflikt mit jemandem aus einem anderen Herkunftsland hattet.

3. Bereitet das Rollenspiel vor (Rollenverteilung, Klärung der Handlung, Rolleneinfühlung) und führt dann das Rollenspiel durch, so wie der Streit damals abgelaufen ist.

4. Die beiden Partner des Streits denken nacheinander über die eigene Rolle und den eigenen Anteil an der Konfliktsituation nach und teilen sich ihre Gedanken und Gefühle mit.

Notiert hier das Wichtigste:

5. Die Situation wird noch einmal mit verbesserter Kommunikation durchgeführt. Die Teilnehmer geben sich gegenseitig Feedback. Dann erfolgt ein Rollentausch. Notizen:

Arbeitsblatt 38

Mein Rezept fürs Nachdenken

Aufgaben in der Kleingruppe:



1. Erzählt euch Situationen in Gruppen mit Personen unterschiedlicher Herkunft, in denen ihr ein Missverständnis, einen Streit oder einen Konflikt hattet.

2. Nach kurzem Gespräch sucht ihr eine dieser Situationen heraus, um sie im Rollenspiel so durchzuspielen, wie sie damals abgelaufen ist.
Führt wie immer eine gute Vorbereitung des Rollenspiels mit Rollenverteilung, mit Klärung des Ablaufs und des Gesprochenen und mit Rolleneinfühlung durch und spielt es dann.

3. erinnert euch an die Hinweise vom Arbeitsblatt 36 „Nachdenken und zuhören“. Notiert euch hier noch mal die wichtigsten:

4. Jeder denkt jetzt laut darüber nach, was seine Rolle und sein Anteil an diesem Missverständnis, Streit oder Konflikt war und macht sich Notizen dazu.

5. Spielt die Situation in der verbesserten Fassung noch einmal durch. Ihr gebt euch gegenseitig Feedback und sagt dabei, was sich im Verhalten der Gesprächspartner und im Ablauf des Streits in der zweiten Fassung geändert hat.

Fragebögen zur Evaluation

- (1) Einschätzung interkultureller Kompetenz von Jugendlichen**
- (2) Einschätzung der Mitarbeit der Jugendlichen im Training**
- (3) Selbsteinschätzung interkultureller Kompetenz von Jugendlichen**
- (4) Rückmeldung der Jugendlichen zum Training**

Einschätzung interkultureller Kompetenz von Jugendlichen

Name des Einschätzers: _____ Datum: □□.□□.□□□□

Schule: _____ Klasse/Gruppe: _____

Code/Name des Jugendlichen: _____ Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich

Hat der Jugendliche einen Migrationshintergrund? ☐ ja ☐ nein

Bitte denken Sie an das Verhalten des Jugendlichen in den letzten 3–4 Wochen.

Wie schätzen Sie zum jetzigen Zeitpunkt den Jugendlichen bezüglich folgender Verhaltensweisen ein?	Ausprägung						Total 6
	Null 0	1	2	3	4	5	
Der Jugendliche findet es gut, dass im Sport fast alle Mannschaften international zusammengesetzt sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche versucht bei einem Streit zu erreichen, dass beide Seiten einander zuhören.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei Problemen geht der Jugendliche auf den Standpunkt des anderen ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Teilnehmer hört gerne zu, wenn Jugendliche anderer Herkunft etwas von ihrem Herkunftsland erzählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn der Jugendliche provoziert wird, reagiert er ebenfalls aggressiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe den Eindruck, dass der Teilnehmer Jugendlichen anderer Herkunft misstraut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn der Jugendliche Stress hatte, beruhigte er sich schnell wieder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche akzeptiert, dass jeder an etwas festhält, das in seinem Herkunftsland typisch ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Teilnehmer kann eine unklare Situation nur schwer aushalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche geht rücksichtsvoll mit der Laune des anderen um.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche sagt ein deutliches Nein, wenn er das Verhalten eines anderen Jugendlichen nicht akzeptieren kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche macht sich gerne über andere lustig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche toleriert es, wenn jemand einen ausgefallenen „Style“ pflegt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche fragt interessiert nach, um mehr von anderen Kulturen zu erfahren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche fragt nach, um die Gefühle des anderen besser zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn der Teilnehmer im Gespräch mit Jugendlichen anderer Herkunft etwas nicht versteht, fragt er nach.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche gibt selten Lob oder Anerkennung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn der Jugendliche sich aufgeregt hat, war seine Erregung noch lange zu beobachten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche sagt seine Meinung, ohne andere zu beschimpfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche ist anderen gerne behilflich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Einschätzung der Mitarbeit der Jugendlichen im Training

Name des Einschätzers: _____ Datum: □□.□□.□□□□

Schule: _____ Klasse/Gruppe: _____

Code/Name des Jugendlichen: _____ Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich

Bitte denken Sie an das Verhalten des Jugendlichen in den letzten 4 Trainingssitzungen.
Geben Sie ihre Einschätzungen spontan ab.

Verhaltensweisen des Jugendlichen	Ausprägung						
	Nie 0	1	2	3	4	5	Immer 6
Der Jugendliche beteiligte sich aktiv an den Diskussionen im Training.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche fehlte bei den Trainingssitzungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche nahm aktiv an den Rollenspielen und Übungen teil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche kooperierte mit den Trainern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche hielt die Gruppenregeln ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche kooperierte mit den anderen in der Gruppe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Jugendliche störte das Training.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weitere Anmerkungen:

Selbsteinschätzung interkultureller Kompetenz von Jugendlichen

In diesem Fragebogen geht es unter anderem um deine Meinung anderen Jugendlichen gegenüber. Manchmal beziehen sich die Aussagen auf Jugendliche, die aus anderen Ländern kommen, beziehungsweise deren Eltern oder Großeltern aus anderen Ländern kommen, dann sprechen wir von Jugendlichen „anderer Herkunft“ oder aus „anderen Kulturen kommend“. Vielleicht bist du ja ein Jugendlicher nichtdeutscher Herkunft, dann sind für dich auch die deutschen Jugendlichen „Jugendliche anderer Herkunft“.

Auf der Rückseite dieses Blattes findest du Sätze, die immer wieder zu hören sind. Wir bitten dich, zu jedem Satz anzukreuzen, was du dazu denkst.

Wir versichern dir:

- Alle Angaben, die du hier machst, bleiben absolut anonym, das heißt, niemand wird etwas darüber erfahren, wer welche Angaben gemacht hat.
- Die Teilnahme an dieser Befragung ist selbstverständlich freiwillig und niemand wird irgendwelche Nachteile haben, wenn einzelne Fragen ausgelassen werden.
Für uns ist es allerdings sehr wichtig, dass alle Angaben vollständig ausgefüllt werden.

Wichtig:

- Deine eigene Meinung zu jedem Satz ist uns wichtig. Überlege dabei kurz, was du zu dem Satz denkst und kreuze die für dich richtige Antwort an. Was andere darüber denken, ist deren Sache.
- Hier gibt es kein „Richtig“ oder „Falsch“. Es wird auch keine Bewertung folgen.

Gib uns hier bitte einige Angaben zu dir:

Code: _____

Alter: _____

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich

Dein Geburtsland (z.B.: Türkei, Deutschland, Russland): _____

Geburtsland deiner Eltern: _____

Geburtsland deiner Großeltern: _____

Wie sehr stimmt das für dich?	Kreuze an, wie das für dich ist.			
	völlig falsch	eher falsch	eher richtig	völlig richtig
Ich finde es gut, dass im Sport fast alle Mannschaften international zusammengesetzt sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich versuche bei einem Streit meistens, beide Seiten dazu zu bringen, dass sie sich zuhören.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich mit jemandem ein Problem habe, versuche ich, seinen Standpunkt zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich höre gerne zu, wenn ein anderer Jugendlicher etwas von seinem Heimatland erzählt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn mich jemand provoziert, kriegt er sofort Entsprechendes zurück.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe häufig das Gefühl, dass ich Jugendlichen anderer Herkunft nicht trauen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich weiß, wenn ich Stress habe, komme ich auch wieder runter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin dafür, dass jeder an etwas festhält, das in seinem Heimatland typisch ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann es schwer aushalten, wenn ich nicht genau weiß, was gerade los ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich lasse den anderen in Ruhe, wenn er schlechte Laune hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich sage ein klares Nein, wenn ich das Verhalten eines anderen Jugendlichen nicht akzeptieren kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich mache mich gerne über andere lustig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn jemand einen ausgefallenen Style hat, dann ist es mir egal, denn jeder muss selbst herausfinden, was ihm gefällt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin total neugierig, etwas über andere Kulturen zu erfahren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn mir jemand erklärt, was ihn wütend gemacht hat, dann kann ich ihn meistens gut verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich mit Jugendlichen anderer Herkunft rede und etwas nicht verstehe, dann frage ich halt nach.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Von mir kriegt keiner Lob oder Anerkennung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich von etwas genervt bin, dann geht mir das noch stundenlang durch den Kopf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich äußere meine Meinung, ohne andere zu beschimpfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn einer Hilfe braucht, kann er gerne zu mir kommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Rückmeldung der Jugendlichen zum Training

Code

Deine ehrliche Rückmeldung (Feedback) ist uns sehr wichtig. Mit den anonymen Angaben, die wir mit diesem Fragebogen erhalten, lernen wir etwas darüber, wie gut das Training „Fit für kulturelle Vielfalt“ bei dir angekommen ist. Wir werden überlegen, ob und was wir anders machen können, damit wir in Zukunft noch mehr Lernerfolg erzielen.

Wir versichern dir:

- Alle Angaben, die du hier machst, bleiben absolut anonym, das heißt, niemand wird etwas darüber erfahren, wer von euch welche Angaben gemacht hat.
- Wir verwenden diese Angaben nur für die Überprüfung des Trainings „Fit für kulturelle Vielfalt“.
- Hier gibt es kein „Richtig“ oder „Falsch“. Es wird auch keine Bewertung folgen.

Niemand ist gezwungen Angaben zu machen, aber wir danken jetzt schon allen, die den Fragebogen ehrlich und vollständig ausfüllen.

Unterschrift des Trainers

Gib bitte zu jeder Frage mit einem Kreuzchen auf der rechten Seite an, inwieweit du ihr zustimmst.	Zustimmung						
	Nie 0	1	2	3	4	5	Immer 6
Ich habe beim Training gerne mitgemacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mir ist klar, um was es bei dem Training ging.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe mich vor den Übungen und Rollenspielen gedrückt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fand die Themen interessant.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was ich hier gelernt habe, kann mir im Beruf und im Leben eine Hilfe sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mir hat es gefallen, wie unsere Trainer das Training durchgeführt haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ich möchte noch mehr loswerden:

Vielen Dank für deine Unterstützung!